Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8164
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Nun hört ein wunderlich gedicht,
Was grosser ding ich auch bericht,
Wie sich der König über all geschlacht thät rechen,
Nun hört, was der hole jäger thät sprechen,
Meine feinde habe ich all überwunden und bestritten,
Und den bezichten Drachen weiter meine füsse getretten,
Ich bin ein jäger und reichster König auf erden,
Kein höher über mich nach geboren werden,
Noch mit künsten noch durch die Natur,
Von keinerley lebendigen Creatur,
Dann ich dan alles thun das der menschen herzen ist,
Ich gute gewalt, gesundheit und starcker frist,
Darzu gold, silber, perlen und edelgesteen,
Und alle kreutter hoch groß und klein,
Dann erstlich war ich ein wunder art,
Ehe ich also hoch geboren und erhöhet ward,
Und das ich also hoch bin gestiegen,
Ist mir durch Gott und die Natur verliehen,
Das aus dem schlimmsten dich best ist worden,
Und kommen zu diesem grossen orden,
Als zu diesem königlichen würdigen stadt,
Drum mich Hermes einen höchst genennet hat,